



Fischerblättle



Zeitung des Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.

Jahrgang 2014, Ausgabe 13

Dezember 2014

Liebe Fischerkameraden,

wieder geht ein Jahr zu Ende und eine neue Ausgabe des Fischerblättle steht an. Ich habe mich wieder bemüht, das Geschehene im Jahr 2014 in einer kurzen und nicht zu ernst Form zusammenzufassen. Die im Jahr 2013 begonnenen „Rückbauaktionen“ wurden konsequent fortgeführt und unsere Gewässer am Tennhöfle und in Wiseth zeigen mittlerweile ein verändertes Gesicht. Leider blieben wir auch im vergangenen Jahr nicht vor Überraschungen verschont. Nach dem milden Winter entschlossen wir uns, schon Anfang März einen Forellenbesatz durchzuführen. Das war ein Fehler, wie sich schnell herausstellte. Eine ganze Kolonie von Kormoranen fielen in unserem Gewässer Tennhöfle ein und diese Räuber fingen in kürzester Zeit unser Forellen wieder heraus. Neben dem finanziellen Schaden, musste zum Anfischen auch noch ein weiterer Besatz organisiert und durchgeführt werden. Hatten wir dadurch nicht schon genug Probleme kamen auch noch der Bisam, der sich unsere Süßwassermuscheln schmecken lies. Leider konnten wir keines dieser Biester erwischen. Plötzlich verlor auch noch ein Teich am Tennhöfle Wasser. Mit viel Einsatz und Glück konnte das Leck geschlossen werden. Am Hagenbuchteich, der auch als Feuerlöschteich dient, wurde auch ein Leck entdeckt. Der Teich wurde mittlerweile abgelassen und der Damm soll in den nächsten Wochen erneuert werden. Aber auch unser normales Programm konnte wieder mit viel Engagement durchgeführt werden. Besonders an unseren schönen Ausflug an den schönen Bodensee möchte ich erinnern. Das Fischerfest wurde zwar wieder erfolgreich durchgeführt, doch ich möchte nicht verhehlen, dass besonders beim Festabbau am Montag Helfer fehlen und es immer an den gleichen Personen hängt, das Fest aufzuräumen. Hier sollte im kommenden Jahr eine Verbesserung eintreten. Da die Fischerklause vor 10 Jahren gebaut wurde, haben wir mit einem kleinen Festle diesem Jahrestages gedacht. Leider hat Petrus nicht so richtig mitgespielt. Es war aber trotzdem schön. Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, den Vereinsmitgliedern und allen Helferinnen und Helfern, die im abgelaufenen Jahr in irgendeiner Weise zum Gelingen der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen beigetragen haben, recht herzlich zu danken. Jetzt zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel nehmen wir uns etwas Zeit um das Erlebte zu verdauen und daraus Kraft für die Zukunft zu tanken. Für das kommende Jahr steht wieder ein umfangreiches Programm an, das hoffentlich von allen Vereinsmitgliedern angenommen wird. Allen Mitgliedern, Helfern und Freunden wünsche ich zum Jahreswechsel beste Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2015. **Hans Ziegler 1.Vorsitzender**

Der Fischereiverein im Zeichen der Landesgartenschau

Der Fischereiverein Spraitbach beteiligte sich an der Standbetreuung des Fischereiverbandes und fertigte extra spezielle „Gmünder Grüße“ an, die im Hagenbuchweiher aufgestellt wurden. Auch hier gilt allen Helfern unser großer Dank.



Immer was los - Höhepunkte 2014



Gute Stimmung herrschte im Blockhausbesen



Bei der HV der Raiba versorgten wir die Gäste



Heringsfischen in Strahlsund



Viele Gäste und gute Stimmung beim Anfischen



Max zeigte auf dem Fischerfest sein Können



Die „Dinette“ beim Vereinsausflug schmeckten



Junge Helfer beim Abfischen am Hagenbucheich



Bei der Altpaiersammlung gab es auch ein Vesper

Fisch des Jahres 2015:
Der Huchen (*Hucho hucho*)

Der Huchen ist eine Fischart des Donausystems und der größte heimische Fisch aus der Lachsfamilie. Riesenexemplare können 135 cm lang und 28 kg schwer werden (Rekordfisch aus dem Lech). Der Huchen wird deshalb auch Donaulachs genannt. Er ist ein Bewohner der Äschen- und Barbenregion von Flüssen mit ausreichend kühlem und sauerstoffreichem Wasser sowie kiesigem und steinigem Untergrund. Hier bezieht der Huchen feste Quartiere besonders in der Tiefe turbulenter Flußbereiche. Seine natürlichen Bestände sind durch Lebensraumverluste stark bedroht. Der Huchen kommt in unseren Vereinsgewässern nicht vor.

Im Internet gibt es zum Fisch des Jahres viele interessante Fotos.

Das plant der Verein im Jahr 2015

- | | | |
|------------|----------------------|--------------|
| 05.01. | Jahresfeier | Bürgerstüble |
| 07.02. | Hauptversammlung | Lamm |
| 28.02. | Besenausgang | Blockhaus |
| 14.03. | Hüttenlüften | Hagenbuche |
| 21.03. | Kreisputz | Spraitbach |
| 03.04. | Anangeln | Tennhöfle |
| 04./05.07. | Fischerfest | Festplatz |
| 11.07. | Hamburger Fischmarkt | Stgt. |
| 19.09. | Vereinsfischen | Tennhöfle |
| 10./11.10. | Vereinsausflug | Schwarzwald |
| 08.11. | Abangeln | Hagenbuche |

Änderungen sind nicht ausgeschlossen !!

Einladung zur Jahresfeier

Am Mittwoch, den **5. Januar 2015** ab **19.00 Uhr** findet im Gasthaus „Bürgerstüble“ in Vorderlital die Jahresfeier des Fischereivereins statt. Zu dieser Jahresfeier sind alle Mitglieder und Jugendliche des Fischereivereins mit ihren Angehörigen recht herzlich eingeladen. Eine Tombola und weitere Programmpunkte, werden hoffentlich zu einem unterhaltsamen Abend beitragen, der auch ein "Atemholen" für unser kommendes Vereinsjahr sein soll.

Seeöffnungszeiten 2015

Tennhöfle	Tennhöfle	Wieseth
hinterer See	vorderer See	alle Seen
1.3. - 30.9.	16.5. - 31.12.	1.4. - 31.12.

Der Gewässerwart Michael Sing informiert:

Fangergebnisse 2013

Forelle	412 Stück	119 Kg
Hecht	5 Stück	18,0 Kg
Karpfen	12 Stück	45,0 kg
Schleie	8 Stück	4,5 Kg
Aal	0 Stück	0,0 Kg
Zander	10 Stück	19,0 Kg

Folgende Besatzmaßnahmen wurden im Jahr 2014 durchgeführt

	Tennhöfle
Forelle	450 kg
Stör	6 Stück
Karpfen	79 Stück
Schleie	11 Stück
Grasfisch	10 Stück
Hecht	2 Stück

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 7. Februar 2015 um 20:00 Uhr** findet im Gasthaus Lamm in Spraitbach die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Spraitbach 1982 e.V. statt. Anträge zur Hauptversammlung müssen bis spätestens 31.01.2015 in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden Hans Ziegler, 73565 Spraitbach, Im Trögle 8 eingegangen sein. Zu dieser Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.
 Hans Ziegler, 1. Vorsitzender

Fangbücher und Tageskarten schon abgegeben? Der Gewässerwart Michael Sing wartet schon darauf. Bitte nutzt auch das „Fangbuch online“ unter www.spraitfischer.de

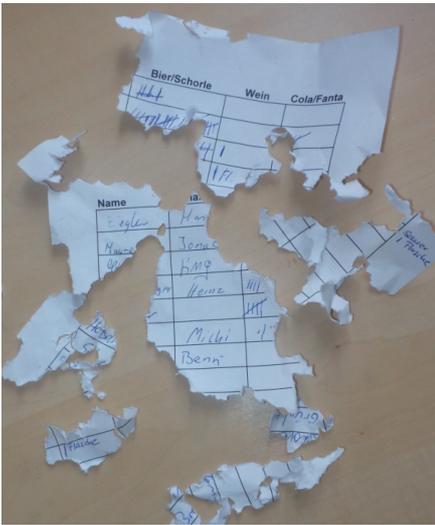
Mitgliedsbeiträge 2015:

Die Mitgliedsbeiträge werden im Jahr 2015 mit dem SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht. Die Gäubiger-ID vom Fischereiverein lautet: DE57ZZZ00001227060
Die einzelnen Mitglieder brauchen nichts zu unternehmen. Die erteilten Abbuchungsermächtigungen sind weiterhin gültig. Bei Fragen bitte Hans unter 727 anrufen. Konotverbindungen für Überweiser:
 BIC: GENODES1RML
 IBAN: DE56613619750050016008

Lustige Fischergeschichten

Die gefräßige Maus

Aufgrund von zahlreichen Einbrüchen in der Vergangenheit, wurde für den Getränkeverkauf am Tennhöfle eine Getränkeliste aufgelegt, die dann am Ende des Jahres abrechnet wird. Eigentlich ein gutes Verfahren, das bisher gut funktioniert hat. In diesem Jahr hatte eine Maus das Bedürfnis ein Nest zuzubauen und ihr kam unsere Liste gerade recht. Diese wurde in kleine Stücke zerlegt und damit wurde ein gemütliches Nest gebaut. Hans staunte nicht schlecht als er nach dem Rechten schaute und die zerfetzte Liste vorfand.



Mühsam hat Hans die Liste auf dem Tisch der Fischerklausen wieder zusammengesetzt. Als er dann beim nächsten Treffen in der Fischerklausen eintraf war die Liste verschwunden. „Da sind Papierschnipsel auf dem Tisch gelegen. Die habe ich den Papierkorb geworfen“ erzählt ihm Sylvia, die über den Vorgang nichts wusste. Schnell wurden die Schnipsel wieder herausgeholt und Hans fing von vorne an. Zum Schluss konnte alles rekonstruiert werden und alle Getränke sind bezahlt.

Der Bandschleifer

Beim Bastelnachmittag zur Anfertigung der „Gmünder Grüße“ hatte Wischy auch einen Bandschleifer mitgebracht, damit die ausgesägten Fische auch ordentlich verschliffen werden konnten. Es klappt auch alles hervorragend, bis er mit seinem Ärmel dem rotierenden Schleifband zu nahe kam und der komplette Ärmel in die Maschine gezogen wurde. Zum Glück wurde er nicht verletzt. Aber die Schleifmaschine war nun fest mit dem Kittel von Wischy verbunden. Nichts ging mehr vor und zurück. Nun wurde die Maschine systematisch zerlegt und nach ca. einer

halben Stunde war er wieder befreit. Der Zusammenbau der Maschine hat auch wieder geklappt. So sind alle mit dem Schrecken davongekommen und die kleine Zeitverzögerung wurde in Kauf genommen.

Das Schnäppchen

Als der gestresste Hotscher endlich mal wieder Zeit fand, zum fischen zu gehen, führte er seinen Angelkameraden auch gleich eine Angel vor, die er für ein paar Euro auf einem Flohmarkt erstanden hatte. Gekonnt warf er die Angel aus und fing damit zwei schöne Forellen. Als die dritte Forelle anbiss, führte er einen besonders schönen Anschlag durch und nach einem lauten Knall hatte er zwar die Forelle am Haken, aber die Angel war in zwei Teile zerbrochen. Mit vereinten Kräften wurde der Fisch angelandet. Dass die Vereinskameraden in schallendes Gelächter ausbrachen, nahm Hotscher gelassen hin und freute sich über seinen schönen Fang.



Da heißt es immer, in einen Smart passt nichts rein. Hans hat es in diesem Jahr allen gezeigt, dass das nicht stimmt. Zwei Kisten Bier haben locker Platz, wie man sieht.